



Um unden, 12. Februar. Die Bekanntgabe der Beschlüsse des Prinzen Ernst August mit der Universität Hildesheim hat hier große Freude hervorgerufen. Die Zahl der vorliegenden Studienden aus Deutschland und aus den verwandten Fürstentümern beträgt viele hundert. Für die nächste Zeit wird der Austausch von Studenten zwischen Berlin und Hannover erwartet. Der Herzog von Cumberland hat am Abend eben dem Hause und den Deutzen die Bekanntgabe angekündigt und im benachbarten Wartburgsche auf das junge Jahr ausgetragen.

Berlin. Wie verlaufen, wird der Kaiser auf seiner Rückreise von Berlin nach Wien, woher der Herzog von Cumberland in nächster Zeit überstellt, mit diesem zusammen treten. — Die Kreise des Kaisers nach Berlin wird vorzuherrschen in den Tagen um den Vatikanfesttag stattfinden. Die Ankunft der Kaiserin in Bobingen ist auf den 17. März festgesetzt.

## Tages-Rundschau.

Der Reichsausschuss für Olympische Spiele hat in Aussicht genommen, anlässlich des Regierungsjubiläums des Kaisers mit der Einweihung des Olympiastadions bei Charlottenburg ein großes Fest zu verbinden, um in dieser Form dem Kaiser als ehrwürdigem Vorbild aller Lebewesen die Verdienste der gesamten Bevölkerung und der Freiheit zu danken. Die Feierlichkeiten im Stadion am 8. Juni dieses Jahres stattfinden soll, verhältnis entsprechend.

Wien. Der aus Petersburg zurückgekehrte Prinz Auguste ist am Festtag erkrankt und muss das Bett. Das Universitätskrankenhaus Zaren, welches Prinz Auguste missbraucht, wurde dem Kaiser durch die Vermittlung des Grafen Bernhard übermittelt.

### Die Vorgänge in Japan.

Tokio, 11. Februar. Das Kabinett hat demissioniert. — Admiral Tamao wurde zum Ministerpräsidenten ernannt worden.

Tokio, 12. Februar. Die letzten Nachrichten besagen, daß sich die Zahl der bei dem Aufstand Gefallenen und Vermissten auf mehr als hundert Personen beläuft. Britische Polizeimannschaften haben die Straßen mit gespanntem Seil gesperrt. Sie töten und verwirbeln viele. Ein Polizeihafen stellt das Imperial-hotel aus, das nur von Ausländern besucht wird, was ihm dann aber zurückgeht. Die elektrischen Leitungen vom Hotel zerstört worden waren.

## Die Lage auf dem Balkan.

Sofia, 11. Februar. Die bulgarischen Truppen zogen sich über die 100 Kilometer weit in neue Stellungen zurück, nachdem bei Dobritsch die Angriffe der Türken auf den ganzen Balkan zurückgeschlagen worden waren, ausgenommen auf dem äußersten rechten Flügel, wo die Truppen dem Kreuzer der türkischen Schiffe im Schwarzen Meer und im Hafen von Burgas getroffen waren. Die Berufe der Bulgaren sind unbekannt. Die türkischen Berufe fallen noch nicht. Der Sultan verabschiedet sich die bulgarischen Truppen in ihren Stellungen. Der Feind läßt sich getrennt nicht wissen. Die Bulgaren hielten das Schlachtfeld von den Türken der gesunkenen Türken, deren Zahl sich auf zweihunderttausend Mann und fünfzig Tausend beläuft. Die türkischen Berufe betragen nicht mehr als etwa 100 Tausend und verstreut.

Sofia, 11. Februar. Die Meldung aus dem Hauptquartier über die Fortschreibung der bulgarischen Armee bei Dobritsch ist unter dem Titel Übersicht und viele Kommentare hervor. Alle Informationen stimmen aber darin überein, daß der Krieg aus lokalen Gründen entsteht. Die unerwartete bulgarische Stellung soll nicht das gewünschte Ergebnis gewesen haben.

Konstantinopel, 11. Februar. Ein offizielles Kommuniqué besagt: Die Griechen unternehmen am 3. Februar einen neuen erfolglosen Angriff auf Dardan, sie müssen sich aber zurückziehen. An der Nachfront ist keine Rendition zu verzeichnen.

### Kriegslust bei den Türken.

Konstantinopel, 12. Februar. Unser deutscher ministerial hier eine ausgesprochene Kriegslust geltend. Die Türkei will kämpfen, und es steht überall ein frischer Geist. Junge Männer

## Zwei Väter.

Historisch-deutscher Roman von Ottomar Höfer.

Erstdruck: 1881. Nachdruck: 1883.

Und ich verspreche Ihnen noch eine andere Begegnung, sagte Margarete. Heute wäre es ein Unrecht von Uncle gewesen, mir Ihnen zu geben; nach dem 15. November läßt Sie Sie nicht allein gehen, vertrösten Sie sich darauf.

Du gehst nicht, vertrösten, aber sprich das gegen Uncle jetzt noch nicht aus, mahnte Philipp.

Margarete schüttelte mit etwas überlegtem Nachdenken den Kopf. Vor allen Dingen möchte ich Dir raten, Dich nach dem Bilde umzuhören, sagte Schmidt; sie sitzt in ihrem Zimmer im Marientempel und glaubt möglichst, ihr geliebter Mann kommt schon bald aus dem Weltmeere. Sage ihr, die Reise ginge vorwiegend nur nach Hamburg zurück und das Weitere werde sich finden.

Damit schob er Margarete zu der einen Tür hinaus und forderte Heinrich und Philipp auf, ihm zu begleiten, um seinen Bräutigam einzuladen.

34.

### Der Wirt zur Silbernen Rose.

Auf der rechten Seite vom gefragten Datum die ergebnis Karte, doch ich kann zu meinem Bedauern am 15. November d. J. den Gasthof in meinem Hotel zur Silbernen Rose nicht zur allgemeinen Benutzung überlassen, kann, da derzeit nicht eindringen. Räumlichkeiten meiner häuslichen seit dem 1. November um eine überzeugende des Wirtes geführte Schnupfiergesellschaft verhindert.

Dies war der Inhalt eines an Herrn Wilhelm Engelhardt u. Comp. übermittelten und Jakob Schmidt, Gastwirt zur Silbernen Rose in Gütersloh, unterzeichneten Briefes, der unzweckmäßig als Beileg zu einem Schreiben enthalten, durch welches ein Antragsteller der Firma Engelhardt u. Comp. wie allgemein eine Woche vor dem 15. November den Gartenzaun und ein Fenster in der Silbernen Rose bestellt hatte.

Der Senator stieg als ihm der Brief vorgelegt wurde, der seit 25 Jahren zum ersten Male eine unbürocratische und unbedingt zu bestimmende Antwort auf seine Beforderung an den Wirt der „Silbernen Rose“ erhielt, aber er sich sich dadurch nicht einen Moment aus der Erfassung bringen.

Schmidt hat es übergenommen, daß ich geschäftlich an ihn schreibe, ich, er hat erkannt, ich sollte mich als Freund an ihn wenden — der Wirt ist und bleibt der alte Thomas, der nie die Dinge nehmend kann wie sie liegen, legte er erstaunend, kann, wenn wir ihm den Grußschiffen sagten er hinzog und lächelte eigenhändig einen sehr französischen Brief, in welchem das vertrauliche Du und die forschende Worte an die Stelle des geschäftlichen Stils traten. Die Antwort erhielt unzweckmäßig, da war in bestreitlichen Zeiten gehalten, behauptet aber nur, was der prudikationsmäßige Brief gesagt hatte.

Schmidt grüßt mir, doch ich ihm die verlangte Summe nicht gegeben habe, legte sich jetzt der Senator; am Ende hat er auch etwas in Bestellung gegeben und mich selbst aus mir herausgespielt; denn er mußte in der kleinen Stadt. Wenn es nicht anders geht, nachdem ich mich zu einem Doppelpack entschließen, denn haben mich ich den Saal, in bestem Interesse mehr als in einem anderen, das mich Schmidt auch redet mit. Das Beste ist, ich habe ihn. Nun ich von der einen Seite alles nach Wunsch zu gehalten habe, werde ich mir doch von der anderen keine Störung kommen lassen.

schulden gehen durch die Stadt nach Ostern, wo sie eingeholt werden. Endlose Wintersaison folgen ihnen. Der Krieg ist jetzt mit einemmal populär geworden.

### Das Schicksal von Stutzi.

Am 11. Februar. In Bekanntgabe der neuen Ergebnisse in Stutzi erklärt die „Tribune“ im Übereinstimmung mit Bekanntungen des Wiener „Gremdeblattes“: Das Bistum ist mehr bekannt als es war, da das ehrwürdige Schicksal Stutzi nicht auf Grund der Belagerung, sondern durch die Großmacht auf Grund von Erbündnissen allgemeiner politischer Art entstanden ist. Die militärische Belagerung eines Plaats im Verlaufe eines Krieges genügt nicht, um den schädlichen Schriftsteller zu bestrafen. In jedem Kriege besteht der Sieger nicht mehr Land als er besetzt will und kann. Wir hoffen also, daß das unzulässige Blatt aufgelöst und die Kriegshandlungen begrenzt, daß es die Wahlen überlassen müssen, Beliebtheit zu folgen unter Berücksichtigung des allgemeinen Interesses, des europäischen Friedens, des Friedensgeistes auf dem Balkan und in der Adria und unter Würdigung der geographischen und ethnographischen Verhältnisse, der Römer und Freiheit sowie der Hoffnungen und des Interesses der Balkanstaaten. Hierbei ist nicht der Ausgang des ersehnten Kampfes oder die Sicherung der entscheidende Faktor.

### Monstegrinische Verluste.

Paris, 11. Februar. Nach einer Blättermeldung aus Tokio wurden in dem dreitägigen Kampf bei Stutzi 120 monstegrinische Offiziere getötet oder verwundet. Zwei Veteranen der königlichen Armee unter den Toten, einer ihrer Brüder unter den Verwundeten.

### Ein Mandat der Türkei an die Nächte.

Konstantinopel. Wie der Zeit. Jg. aus Konstantinopel gewußt wird, wandte die Platte sich mittels einer Note an die Obrigkeit, auf dem Ursprung, auf der Basis der letzten Verordnung der Nächte als ihre Mandat in neue Friedensverhandlungen einzutreten. Die Nächte hatte bereits einmal im Jahre 1897 nach dem türkischen Feldzug ein gleiches Mandat in die Hände der Großmacht gelegt.

### Ein Mandat der Türkei an die Nächte.

Konstantinopel. Wie der Zeit. Jg. aus Konstantinopel gewußt wird, wandte die Platte sich mittels einer Note an die Obrigkeit, auf dem Ursprung, auf der Basis der letzten Verordnung der Nächte als ihre Mandat in neue Friedensverhandlungen einzutreten. Die Nächte hatte bereits einmal im Jahre 1897 nach dem türkischen Feldzug ein gleiches Mandat in die Hände der Großmacht gelegt.

## Nachrichten aus Hochheim u. Umgebung hochheim.

\* Heimatbuch! Die Verordnungsliste aus dem Gebiet des Heimatbundes fortgesetzt. Diesmal soll die Kettensatzung verhindert werden, die ja jetzt vielleicht die Gemüter erregt. Der Antrag wird auf die vielen Verluste der Nächte gegen den ganzen Großteil hinweisen, daneben aber auch zeigen, wie sich Nächte gekrönt und gewählt und dem Großteil hervorragend einsetzen läßt. Ein umfangreiches Nachberichtsmaterial wird den Bezugslauf, der seit Weihachten und Handwerker besonderes Interesse bietet. (S. Inserat.)

\* Bei dem am verlorenen Sonntag in Johanniskirch abgehaltenen Gaukongress in Hochheim wurde Herr Georg Hünnef zum 2. Gauvertreter und Herr Otto Siegfried als Vertreter in den Gauvorstand gewählt.

\* Am Sonntag nach dem Gaukongress in Johanniskirch abgehaltenen Gaukongress in Hochheim wurde Herr Georg Hünnef zum 2. Gauvertreter und Herr Otto Siegfried als Vertreter in den Gauvorstand gewählt.

\* Ein aufregendes Gerücht durchlief vorgestern Abend noch 7 Uhr unsere Stadt. Wie es doch, sollte ein bliebener junger Vater, der mit seinem Juwelier zwischen hier und Westen unterwegs war, von einem Auto überfahren und zu Schaden gekommen sein. Angehörige, Bekannte, Nachbarn, Freunde, Polizei sowie viele Neugierige legten sich noch der Unfallstelle in Bewegung, wobei man die Auto von Glück nicht so schnell entzog. Es hatte zwar ein Juhmannsche Radlager, aber Mann und Vater waren glücklicherweise mit den Schreden davon gekommen, nur der Vater hatte schwere Schäden erlitten, was der Besitzer des Autos aufzumachen will.

\* In der am 10. Februar abgehaltenen Vorstandssitzung des Krieger-Vereins des Regierungsbüros Wiesbaden wurde u. a. der Bericht des Reichswehr-Verbandsausschusses vorgelesen, die Rolle für richtig befunden und dem Kriegerführer, Verfassung vom 20. März (Völkerbund) folgt, mit Abendunterhaltung und Ball am zweiten Feiertag zu begehen.

\* Ein aufregendes Gerücht durchlief vorgestern Abend noch 7 Uhr unsere Stadt. Wie es doch, sollte ein bliebener junger Vater, der mit seinem Juwelier zwischen hier und Westen unterwegs war, von einem Auto überfahren und zu Schaden gekommen sein. Angehörige, Bekannte, Nachbarn, Freunde, Polizei sowie viele Neugierige legten sich noch der Unfallstelle in Bewegung, wobei man die Auto von Glück nicht so schnell entzog. Es hatte zwar ein Juhmannsche Radlager, aber Mann und Vater waren glücklicherweise mit den Schreden davon gekommen, nur der Vater hatte schwere Schäden erlitten, was der Besitzer des Autos aufzumachen will.

\* In der am 10. Februar abgehaltenen Vorstandssitzung des Regierungsbüros Wiesbaden wurde u. a. der Bericht des Reichswehr-Verbandsausschusses vorgelesen, die Rolle für richtig befunden und dem Kriegerführer, Verfassung vom 20. März (Völkerbund) folgt, mit Abendunterhaltung und Ball am zweiten Feiertag zu begehen.

\* Ein aufregendes Gerücht durchlief vorgestern Abend noch 7 Uhr unsere Stadt. Wie es doch, sollte ein bliebener junger Vater, der mit seinem Juwelier zwischen hier und Westen unterwegs war, von einem Auto überfahren und zu Schaden gekommen sein. Angehörige, Bekannte, Nachbarn, Freunde, Polizei sowie viele Neugierige legten sich noch der Unfallstelle in Bewegung, wobei man die Auto von Glück nicht so schnell entzog. Es hatte zwar ein Juhmannsche Radlager, aber Mann und Vater waren glücklicherweise mit den Schreden davon gekommen, nur der Vater hatte schwere Schäden erlitten, was der Besitzer des Autos aufzumachen will.

\* Ein aufregendes Gerücht durchlief vorgestern Abend noch 7 Uhr unsere Stadt. Wie es doch, sollte ein bliebener junger Vater, der mit seinem Juwelier zwischen hier und Westen unterwegs war, von einem Auto überfahren und zu Schaden gekommen sein. Angehörige, Bekannte, Nachbarn, Freunde, Polizei sowie viele Neugierige legten sich noch der Unfallstelle in Bewegung, wobei man die Auto von Glück nicht so schnell entzog. Es hatte zwar ein Juhmannsche Radlager, aber Mann und Vater waren glücklicherweise mit den Schreden davon gekommen, nur der Vater hatte schwere Schäden erlitten, was der Besitzer des Autos aufzumachen will.

\* Ein aufregendes Gerücht durchlief vorgestern Abend noch 7 Uhr unsere Stadt. Wie es doch, sollte ein bliebener junger Vater, der mit seinem Juwelier zwischen hier und Westen unterwegs war, von einem Auto überfahren und zu Schaden gekommen sein. Angehörige, Bekannte, Nachbarn, Freunde, Polizei sowie viele Neugierige legten sich noch der Unfallstelle in Bewegung, wobei man die Auto von Glück nicht so schnell entzog. Es hatte zwar ein Juhmannsche Radlager, aber Mann und Vater waren glücklicherweise mit den Schreden davon gekommen, nur der Vater hatte schwere Schäden erlitten, was der Besitzer des Autos aufzumachen will.

\* Ein aufregendes Gerücht durchlief vorgestern Abend noch 7 Uhr unsere Stadt. Wie es doch, sollte ein bliebener junger Vater, der mit seinem Juwelier zwischen hier und Westen unterwegs war, von einem Auto überfahren und zu Schaden gekommen sein. Angehörige, Bekannte, Nachbarn, Freunde, Polizei sowie viele Neugierige legten sich noch der Unfallstelle in Bewegung, wobei man die Auto von Glück nicht so schnell entzog. Es hatte zwar ein Juhmannsche Radlager, aber Mann und Vater waren glücklicherweise mit den Schreden davon gekommen, nur der Vater hatte schwere Schäden erlitten, was der Besitzer des Autos aufzumachen will.

\* Ein aufregendes Gerücht durchlief vorgestern Abend noch 7 Uhr unsere Stadt. Wie es doch, sollte ein bliebener junger Vater, der mit seinem Juwelier zwischen hier und Westen unterwegs war, von einem Auto überfahren und zu Schaden gekommen sein. Angehörige, Bekannte, Nachbarn, Freunde, Polizei sowie viele Neugierige legten sich noch der Unfallstelle in Bewegung, wobei man die Auto von Glück nicht so schnell entzog. Es hatte zwar ein Juhmannsche Radlager, aber Mann und Vater waren glücklicherweise mit den Schreden davon gekommen, nur der Vater hatte schwere Schäden erlitten, was der Besitzer des Autos aufzumachen will.

\* Ein aufregendes Gerücht durchlief vorgestern Abend noch 7 Uhr unsere Stadt. Wie es doch, sollte ein bliebener junger Vater, der mit seinem Juwelier zwischen hier und Westen unterwegs war, von einem Auto überfahren und zu Schaden gekommen sein. Angehörige, Bekannte, Nachbarn, Freunde, Polizei sowie viele Neugierige legten sich noch der Unfallstelle in Bewegung, wobei man die Auto von Glück nicht so schnell entzog. Es hatte zwar ein Juhmannsche Radlager, aber Mann und Vater waren glücklicherweise mit den Schreden davon gekommen, nur der Vater hatte schwere Schäden erlitten, was der Besitzer des Autos aufzumachen will.

\* Ein aufregendes Gerücht durchlief vorgestern Abend noch 7 Uhr unsere Stadt. Wie es doch, sollte ein bliebener junger Vater, der mit seinem Juwelier zwischen hier und Westen unterwegs war, von einem Auto überfahren und zu Schaden gekommen sein. Angehörige, Bekannte, Nachbarn, Freunde, Polizei sowie viele Neugierige legten sich noch der Unfallstelle in Bewegung, wobei man die Auto von Glück nicht so schnell entzog. Es hatte zwar ein Juhmannsche Radlager, aber Mann und Vater waren glücklicherweise mit den Schreden davon gekommen, nur der Vater hatte schwere Schäden erlitten, was der Besitzer des Autos aufzumachen will.

\* Ein aufregendes Gerücht durchlief vorgestern Abend noch 7 Uhr unsere Stadt. Wie es doch, sollte ein bliebener junger Vater, der mit seinem Juwelier zwischen hier und Westen unterwegs war, von einem Auto überfahren und zu Schaden gekommen sein. Angehörige, Bekannte, Nachbarn, Freunde, Polizei sowie viele Neugierige legten sich noch der Unfallstelle in Bewegung, wobei man die Auto von Glück nicht so schnell entzog. Es hatte zwar ein Juhmannsche Radlager, aber Mann und Vater waren glücklicherweise mit den Schreden davon gekommen, nur der Vater hatte schwere Schäden erlitten, was der Besitzer des Autos aufzumachen will.

\* Ein aufregendes Gerücht durchlief vorgestern Abend noch 7 Uhr unsere Stadt. Wie es doch, sollte ein bliebener junger Vater, der mit seinem Juwelier zwischen hier und Westen unterwegs war, von einem Auto überfahren und zu Schaden gekommen sein. Angehörige, Bekannte, Nachbarn, Freunde, Polizei sowie viele Neugierige legten sich noch der Unfallstelle in Bewegung, wobei man die Auto von Glück nicht so schnell entzog. Es hatte zwar ein Juhmannsche Radlager, aber Mann und Vater waren glücklicherweise mit den Schreden davon gekommen, nur der Vater hatte schwere Schäden erlitten, was der Besitzer des Autos aufzumachen will.

\* Ein aufregendes Gerücht durchlief vorgestern Abend noch 7 Uhr unsere Stadt. Wie es doch, sollte ein bliebener junger Vater, der mit seinem Juwelier zwischen hier und Westen unterwegs war, von einem Auto überfahren und zu Schaden gekommen sein. Angehörige, Bekannte, Nachbarn, Freunde, Polizei sowie viele Neugierige legten sich noch der Unfallstelle in Bewegung, wobei man die Auto von Glück nicht so schnell entzog. Es hatte zwar ein Juhmannsche Radlager, aber Mann und Vater waren glücklicherweise mit den Schreden davon gekommen, nur der Vater hatte schwere Schäden erlitten, was der Besitzer des Autos aufzumachen will.

\* Ein aufregendes Gerücht durchlief vorgestern Abend noch 7 Uhr unsere Stadt. Wie es doch, sollte ein bliebener junger Vater, der mit seinem Juwelier zwischen hier und Westen unterwegs war, von einem Auto überfahren und zu Schaden gekommen sein. Angehörige, Bekannte, Nachbarn, Freunde, Polizei sowie viele Neugierige legten sich noch der Unfallstelle in Bewegung, wobei man die Auto von Glück nicht so schnell entzog. Es hatte zwar ein Juhmannsche Radlager, aber Mann und Vater waren glücklicherweise mit den Schreden davon gekommen, nur der Vater hatte schwere Schäden erlitten, was der Besitzer des Autos aufzumachen will.

\* Ein aufregendes Gerücht durchlief vorgestern Abend noch 7 Uhr unsere Stadt. Wie es doch, sollte ein bliebener junger Vater, der mit seinem Juwelier zwischen hier und Westen unterwegs war, von einem Auto überfahren und zu Schaden gekommen sein. Angehörige, Bekannte, Nachbarn, Freunde, Polizei sowie viele Neugierige legten sich noch der Unfallstelle in Bewegung, wobei man die Auto von Glück nicht so schnell entzog. Es hatte zwar ein Juhmannsche Radlager, aber Mann und Vater waren glücklicherweise mit den Schreden davon gekommen, nur der Vater hatte schwere Schäden erlitten, was der Besitzer des Autos aufzumachen will.

\* Ein aufregendes Gerücht durchlief vorgestern Abend noch 7 Uhr unsere Stadt. Wie es doch, sollte ein bliebener junger Vater, der mit seinem Juwelier zwischen hier und Westen unterwegs war, von einem Auto überfahren und zu Schaden gekommen sein. Angehörige, Bekannte, Nachbarn, Freunde, Polizei sowie viele Neugierige legten sich noch der Unfallstelle in Bewegung, wobei man die Auto von Glück nicht so schnell entzog. Es hatte zwar ein Juhmannsche Radlager, aber Mann und Vater waren glücklicherweise mit den Schreden davon gekommen, nur der Vater hatte schwere Schäden erlitten, was der Besitzer des Autos aufzumachen will.

\* Ein aufregendes Gerücht durchlief vorgestern Abend noch 7 Uhr unsere Stadt. Wie



